

Scheibenwischergestänge w111 / w114

Post by "antonius" of Jul 12th 2019, 11:42 am

Hallo zusammen,

ich bekomme mein QP nicht dicht. Es läuft immer Wasser über die ausgeschlagenen Scheibenwischerwellen und drum herum ins Auto.

Ich habe ein neues und ungebrauchtes Wischergestänge vom w114. Die Abstände der Wischerachsen sind gleich. Allerdings hat das 114er Gestänge keine durchgehende Platine an der Bordwand, sondern 2 kurze Stahlbänder mit denen das Gestänge an die Stirnwand geschraubt ist.

Ich habe die Hoffnung, das alte Gestänge zersägen zu können um das neue einfach durchschieben zu können.

Hat jemand das schon mal versucht, oder gibt es Gründe warum es keinen Sinn macht.

Beste Dank im voraus.

BG Ralf

Post by "MarcS" of Jul 12th 2019, 1:09 pm

Hallo,

sind denn die beiden Dichtungen (eine pro Scheibenwischerachse) noch verbaut / vorhanden?

Diese sind leider "unterhalb" der Karrosserie / des Armaturenbretts, also nicht von außen zu wechseln, sonder eigentlich erst dann, wenn das komplette Scheibenwischergestänge "nach unten" (in den Innenraum) gedrückt wird (als quasi ausgebaut ist, was ein Riesenakt darstellt).

Es kann auch sein, dass Du lediglich die (beiden) Muttern (eine pro Achse) der Scheibenwischerachsen von außen etwas nachziehen musst, nach Abnahme der Wischerarme, so dass die beiden Dichtungen wieder etwas stärker "gequetscht" werden.

Eigentlich gibt es pro Wischerachse auch eine kleine Wasserablaufbohrung, so dass Wasser, welches in den beiden Mulden (der Frischluftthutze) steht, abläuft (und nicht in den Wagen rein tröpfelt).

Wenn das Gestänge jedoch ohnehin ausgeschlagen ist, empfiehlt sich der vollständige Ausbau und das neue Ausbuchen aller Lager inkl. Revision des Wischermotors. Das wäre jedoch ein absoluter Gau

Grüße

Marc

Post by "antonius" of Jul 12th 2019, 4:06 pm

Hi Marc,

die Wellen haben 1-2mm spiel in den Buchsen. Bei stärkeren Regen schafft das Ablaufloch die Wassermengen nicht und dann läuft es zwischen Buchsen und Wellen rein. Es läuft auch durch die Ablauflöcher in den Wasserkasten und dann durch die beiden Abläufe an der Stirnwand wieder raus. Die hinteren Dichtungen sind mir kein Begriff da ich da noch nicht war 😞 .

So viel ich weis, müssen Lenksäule, Pedale, Heizung, Lüftungsverteiler und Handschuhfach raus. Mich würde nur interessieren, ob ich das 114er verbauen kann. Das 111er ist ja mal wieder unbezahlbar.

BG Ralf

Post by "Pagoden-Ulli" of Jul 12th 2019, 5:35 pm

Hallo, Ralf,

schraub mal die Wischerarme los und nimm sie ab. Dann schau mal, ob auch außen unter den beiden großen Sechskantmuttern samt U-Scheiben Dichtungen stecken. Falls nicht, jeweils Gummidichtring unterlegen und Schraube samt Unterlegscheibe wieder anziehen. Dann hast Du schon mal den Außenbereich des Wischergestänges dicht. Dann die beiden Chromkappen mit Fett füllen und die Wischerarme wieder aufstecken und festschrauben. Das Fett soll die Wellen in den Buchsen abdichten und schmieren. Häufig wird dieses Fettes vergessen und mit der Zeit korrodieren dann die Wellen fest, weil von oben das Wasser reinläuft. Und irgendwann macht dann auch der Wischermotor ob des zunehmenden Widerstands die Grätsche. Am besten gehst Du bei der Gelegenheit also auch gleich mal hin und spülst die Wellen, bevor Du sie dann über die gefüllte Chromkappe mit Fett abschmierst, ordentlich mit WD 40 durch. Innen ggf. was zum aufsaugen drunterhalten. Lass die Wischer nach der Prozedur direkt mal etwas laufen, damit sich das Fett etwas entlang der Wellen nach unten verteilen kann. Normalerweise solltest Du dann - zumindest, was Wassereintritt über die Scheibenwischer angeht - Ruhe haben.

Gruß

Ulli

PS: Glaube nicht, dass ein Teil mit 114er Teilenummer in einen 111er passt.

Post by "Insulaner" of Jul 12th 2019, 6:22 pm

Hallo zusammen,

ich würde auch erst mal versuchen was Ulli vorgeschlagen hat.

Wenn das nicht geht (ausgenoddelte Wellen mag auch so mancher Tüvler nicht) dann würde ich die Wellenlager ausbohren und Büchsen einpressen. Bei meinem Passat hatte ich damals noch seitlich Schmiernippel reingeschraubt, alle paar Jahre mal mit der Fettpresse ran und das Teil läuft (fast) ewig.

Passt ein W108 Gestänge? Da sollte ich noch eins haben. Aber ich denke Ralf (und wahrscheinlich jeder hier im Forum 😊) scheut die Aus- und Einbauaktion.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by "Pagoden-Ulli" of Jul 12th 2019, 6:56 pm

Wenn das nicht geht (ausgenoddelte Wellen mag auch so mancher Tüvler nicht) dann würde ich die Wellenlager ausbohren und Büchsen einpressen.

Hallo, Hagen,

gute Idee. Aber auch dafür muss das Wischergestänge erstmal raus 😞 .

Warum mussten sie auch damals das Wischergestänge als erstes aufs Band legen und dann erst den Rest des Autos drumherumbauen? 🤔

Wenn der Wagen sowieso irgendwann mal richtig gemacht werden soll, würde ich mir das dafür aufheben 😊. Allerdings würden uns, sollte er wirklich mal gründlich gemacht werden, bestimmt viele lustige- spannende Beiträge entgehen 😊.

Gruß

Ulli

Post by “Insulaner” of Jul 12th 2019, 8:30 pm

Hallo Ulli,

[Quote from Pagoden-Ulli](#)

gute Idee. Aber auch dafür muss das Wischergestänge erstmal raus 😞.

Warum mussten sie auch damals das Wischergestänge als erstes aufs Band legen und dann erst den Rest des Autos drumherumbauen? 🤔

deshalb sagte ich ja: erst mal Deinen Vorschlag umsetzen.

Ich glaube Du hast Recht. Bisher war ich immer der Meinung der Lüftungkasten kam als erstes auf Band 😊

Viele Grüße,

Hagen

Post by "antonius" of Jul 12th 2019, 9:28 pm

[Quote from Pagoden-Ulli](#)

Hallo, Ralf,

schraub mal die Wischerarme los und nimm sie ab. Dann schau mal, ob auch außen unter den beiden großen Sechskantmuttern samt U-Scheiben Dichtungen stecken. Falls nicht, jeweils Gummidichtring unterlegen und Schraube samt Unterlegscheibe wieder anziehen. Dann hast Du schon mal den Außenbereich des Wischergestänges dicht. Dann die beiden Chromkappen mit Fett füllen und die Wischerarme wieder aufstecken und festschrauben. Das Fett soll die Wellen in den Buchsen abdichten und schmieren. Häufig wird dieses Fettes vergessen und mit der Zeit korrodieren dann die Wellen fest, weil von oben das Wasser reinläuft. Und irgendwann macht dann auch der Wischermotor ob des zunehmenden Widerstands die Grätsche. Am besten gehst Du bei der Gelegenheit also auch gleich mal hin und spülst die Wellen, bevor Du sie dann über die gefüllte Chromkappe mit Fett abschmierst, ordentlich mit WD 40 durch. Innen ggf. was zum aufsaugen drunterhalten. Lass die Wischer nach der Prozedur direkt mal etwas laufen, damit sich das Fett etwas entlang der Wellen nach unten verteilen kann. Normalerweise solltest Du dann - zumindest, was Wassereintritt über die Scheibenwischer angeht - Ruhe haben.

Gruß

Ulli

PS: Glaube nicht, dass ein Teil mit 114er Teilenummer in einen 111er passt.

Display More

Danke Ulli, dann werde ich mal versuchen die 6-Kant zu lösen. Die auf der Fahrerseite will ums verrecken nicht drehen, obwohl sie seit Wochen in Rostlöser und WD 40 badet. Wahrscheinlich ist die von innen angeschweisst. Wundern würde mich das bei meinem Franzosen nicht.

Kannst du mir einen Tipp geben, was das für ein Fett sein muss? Und wie bekommt man das zwischen Welle und Buchse? Im Moment ist das alles, wie auch fast alles andere mit Fluidfilm getränkt. Dadurch ist es leichtgängig und nicht so rostig.

BG Ralf

Und keine Angst, eine Weile werde ich euch schon noch amüsieren... 😊

Post by “antonius” of Jul 12th 2019, 10:12 pm

[Quote from Insulaner](#)

Hallo zusammen,

ich würde auch erst mal versuchen was Ulli vorgeschlagen hat.

Wenn das nicht geht (ausgenoddelte Wellen mag auch so mancher Tüvler nicht) dann würde ich die Wellenlager ausbohren und Büchsen einpressen. Bei meinem Passat hatte ich damals noch seitlich Schmiernippel reingeschraubt, alle paar Jahre mal mit der Fettpresse ran und das Teil läuft (fast) ewig.

Passt ein W108 Gestänge? Da sollte ich noch eins haben. Aber ich denke Ralf (und wahrscheinlich jeder hier im Forum 😊) scheut die Aus- und Einbauaktion.

Viele Grüße,

Hagen

.

Display More

Danke Hagen,

das war damals ein Fehler, als die Scheibe und die Heizung raus war und ich in dem Zuge nicht das Scheibenwischergestänge ersetzt habe. So mach ich, wie Ulli schon immer prophezeite, die Arbeit doppelt.

Ich lerne noch... 😊

BG Ralf

Post by "Pagoden-Ulli" of Jul 12th 2019, 10:38 pm

Hallo, Ralf,

da nimmst Du ganz normales Abschmierfett, das Du auch für die Achsen, etc. nimmst. Das Zeug arbeitet sich durch die Drehbewegungen der Welle mit der Zeit von selbst nach unten, wenn der Wischer läuft. Du musst nur die fettgefüllte Kappe außen ganz draufdrücken. Ich müsste aber irgendwo auch noch ein Werkzeug liegen haben, dass man von außen auf die Wellenhülse aufschrauben kann. Damit kannst Du per Schmiernippel mit Druck die Welle fetten. Kann ich mal suchen gehen

Gruß

Ulli

Post by "antonius" of Jul 14th 2019, 11:34 am

Hallo Ulli,

Danke für die Tipps. Das wäre Super, wenn du sowas findest.

Ich hab schwarze Kappen auf der Welle vor dem Wasserkasten. Original sind die glaube ich aus Chrom.

Das wird das Fett aber hoffentlich nicht interessiere 😊

BG Ralf

Post by “Insulaner” of Jul 14th 2019, 11:55 am

Hallo Ralf,

[Quote from rgsua](#)

Ich hab schwarze Kappen auf der Welle vor dem Wasserkasten. Original sind die glaube ich aus Chrom.

Das wird das Fett aber hoffentlich nicht interessiere 😊

ahhh, Vorsicht mit solchen Aussagen, ich glaube genau da haben wir das Problem: die Chromkappen reflektieren die Sonnenstrahlung während die schwarzen Kappen sich stärker erwärmen (genau deshalb hat Mercedes die damals verchromt). 15,4557 Celsius mehr bei 800W/m² Sonneneinstrahlung um genau zu sein. Dies führt dann zu einer 2,3533 fach schnelleren chemischen Zersetzung des Fettes was dann nach Verlust der Schmierwirkung einen Verschleiß von genau 1,6344mm Radialspiel der Achsen ausmacht. q.e.d.

Viele Grüße,

Hagen

p.s.: Du solltest nicht jeden Senf glauben den ich schreibe 😊 .

p.p.s: Ein (vernachlässigbar geringer) Einfluss der Kappenoberfläche auf den Wellenverschleiß ist jedoch nicht von der Hand zu weisen.

Post by “antonius” of Jul 14th 2019, 1:40 pm

[Quote from Insulaner](#)

Hallo Ralf,

ahhh, Vorsicht mit solchen Aussagen, ich glaube genau da haben wir das Problem: die Chromkappen reflektieren die Sonnenstrahlung während die schwarzen Kappen sich stärker erwärmen (genau deshalb hat Mercedes die damals verchromt). 15,4557 Celsius mehr bei 800W/m^2 Sonneneinstrahlung um genau zu sein. Dies führt dann zu einer 2,3533 fach schnelleren chemischen Zersetzung des Fettes was dann nach Verlust der Schmierwirkung einen Verschleiß von genau 1,6344mm Radialspiel der Achsen ausmacht. q.e.d.

Viele Grüße,

Hagen

p.s.: Du solltest nicht jeden Senf glauben den ich schreibe 😊 .

p.p.s: Ein (vernachlässigbar geringer) Einfluss der Kappenoberfläche auf den Wellenverschleiß ist jedoch nicht von der Hand zu weisen.

Display More

Bisher arbeiten meine Scheibenwischer ja noch mit Wasserkühlung. Ich nehme dann mit schwarzen Kappen besser das Hochtemperaturfett 😊 .

Post by "antonius" of Jul 16th 2019, 4:12 pm

[Quote from Pagoden-Ulli](#)

Hallo, Ralf,

da nimmst Du ganz normales Abschmierfett, das Du auch für die Achsen, etc. nimmst. Das Zeug arbeitet sich durch die Drehbewegungen der Welle mit der Zeit von selbst nach unten, wenn der Wischer läuft. Du musst nur die fettgefüllte Kappe außen ganz draufdrücken. Ich müsste aber irgendwo auch noch ein Werkzeug liegen haben, dass man von außen auf die Wellenhülse aufschrauben kann. Damit kannst Du per Schmiernippel mit Druck die Welle fetten. Kann ich mal suchen gehen

Gruß

Ulli

[Display More](#)

Ulli, besten Dank.

Ich habs genau so gemacht wie du geschrieben hast und, beim heutigen Hochdruckreiniger versuch blieb erstmals der Fussraum trocken. Aber nicht nur das: Die Scheibenwischer schlugen und hakten ja immer etwas umher obwohl sie reichlich geschmiert waren. Und, sie weigerten sich vernünftig unten stehen zu bleiben trotz dutzendfachen Einstellversuchen. Jetzt laufen sie wie aus der Fabrik. Spiel ist zwar immer noch etwas, aber deutlich weniger.

Also 1000 Dank für die Tipps!!!

Werksseitig war mein Auto ja höchstwahrscheinlich ein hellgrüner Opel Kapitän der in liebevoller Bastelarbeit zu einem 111er hochgedengelt wurde. Darum ist ja auch so gut wie nichts original.

Ich frage mich wie die Kappen eigentlich unten gehalten werden. Ich hab jetzt provisorisch die Welle bis zum Wischerarm mit O-Ringen aufgefüllt, weil sonst die untere Kappe ja nicht unten bleibt. Ausserdem frage ich mich, ob unter der Sprengring auf der Welle nicht auch eine Dichtung gehört. Und jetzt wo ich schon mal lästig bin, frage ich mich, ob man das Spiel zwischen Welle und nicht durch eine Dünne Buchse ausgeglichen werden könnte.

Wer wenig weiss, muss viel Fragen...

BG Ralf

Post by “Pagoden-Ulli” of Jul 16th 2019, 5:06 pm

Hallo, Ralf,

na dann willkommen im Kreis der Dichter und Denker (weil es bei dem Auto ja ständig was zum abdichten und zu grübeln gibt) 👍

Quote

Ich frage mich wie die Kappen eigentlich unten gehalten werden. Ich hab jetzt provisorisch die Welle bis zum Wischerarm mit O-Ringen aufgefüllt, weil sonst die untere Kappe ja nicht unten bleibt.

Mach mal ein Detailfoto von deiner Konstruktion. Sieht bestimmt lustig aus. 😄

Die richtigen Chromkappen passen genau auf die große 6-Kant-Mutter und bleiben da auch drauf sitzen.

Gruß

Ulli

Nachtrag:

Sprengring - 6-Kant-Mutter - Scheibe -Gummidichtring.

Post by "antonius" of Jul 16th 2019, 8:39 pm

[Quote from Pagoden-Ulli](#)

Hallo, Ralf,

na dann willkommen im Kreis der Dichter und Denker (weil es bei dem Auto ja ständig was zum abdichten und zu grübeln gibt) 👍

Mach mal ein Detailfoto von deiner Konstruktion. Sieht bestimmt lustig aus. 😄

Die richtigen Chromkappen passen genau auf die große 6-Kant-Mutter und bleiben da auch drauf sitzen.

Gruß

Ulli

Nachtrag:

Sprengring - 6-Kant-Mutter - Scheibe -Gummidichtring.

Display More

Hi Ulli, dann kann ich mir vorstellen wo es hapert. Meine 6-Kant ist eher eine organisch verstärkte 27-Kant. Da werden die O-Ringe noch bleiben bis ich die mal los bekomme und ersetzen kann. Den Wasserkasten muss ich ja so oder so mal warten und neu lackieren.

So lustig sieht es für mich gar nicht aus 😊 Das Fett mach ich noch weg!

BG Ralf



Post by “Pagoden-Ulli” of Jul 16th 2019, 9:21 pm

Interessante Versuchsanordnung... 👍

Post by “Pagoden-Ulli” of Jul 21st 2019, 1:31 pm

[Quote from rgsua](#)

Hallo Ulli,

Danke für die Tipps. Das wäre Super, wenn du sowas findest.

BG Ralf

Hallo, Ralf,

habe das Teil gefunden. Ich habe es nie benutzt, weil die Welle eigentlich beim regelmäßigem fetten über die Kappen genügend geschmiert wird. Kannst ja mal gucken, ob es bei dir passt. Bei Bedarf einfach PN zwecks Übergabe.

Gruß

Ulli



Post by “antonius” of Jul 21st 2019, 2:14 pm

Oh das passt ja super. Montag bekomme ich neue Muttern für die Wellen. Dann werde ich versuchen die alten, festgerosteten zu lösen und endlich den Wasserkasten auseinandernehmen. Vielleicht gelingt mir ja mit den Schmierhilfen ein perfekter Wiederaufbau



BG Ralf

Post by "Insulaner" of Jul 21st 2019, 2:19 pm

Hallo Ulli,

das ist eine super Idee zum Fetten der Wellen ohne Schmiernippel am Gestänge anbringen zu müssen !

Stell' das doch bitte auch im Thema "Eigenbauwerkzeuge" ein.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by "Insulaner" of Jul 21st 2019, 2:26 pm

Hallo Ralf,

[Quote from rgswa](#)

Vielleicht gelingt mir ja mit den Schmierhilfen ein perfekter Wiederaufbau 😊

Wiederaufbau oder Wiederaufbau 😊

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by "antonius" of Jul 21st 2019, 2:28 pm

[Quote from Insulaner](#)

Hallo Ulli,

das ist eine super Idee zum Fetten der Wellen ohne Schmiernippel am Gestänge anbringen zu müssen !

Stell' das doch bitte auch im Thema "Eigenbauwerkzeuge" ein.

Viele Grüße,

Hagen

.

Display More

Hi Hagen, das gibt es auch zu kaufen. ist aber mit 65,- nicht ganz günstig.

Post by "Pagoden-Ulli" of Jul 21st 2019, 2:42 pm

wo? ebay?

Post by "antonius" of Jul 21st 2019, 2:45 pm

[Quote from Pagoden-Ulli](#)

wo? ebay?

<https://www.sls-hh-shop.de/mai...ugr-wischerwellen-p-16490>

Habe ich gesehen als ich die Muttern bestellt habe.

BG Ralf

Post by “Insulaner” of Jul 21st 2019, 2:52 pm

Ullis Werkzeug sieht besser aus...

Post by “antonius” of Jul 21st 2019, 2:56 pm

[Quote from Insulaner](#)

Ullis Werkzeug sieht besser aus...

Viel besser!

Post by “Pagoden-Ulli” of Jul 21st 2019, 3:15 pm

Danke, danke,

mit den Blumen kann ich mich nicht selbst schmücken. Ein Forumskollege vom Pagodentreff hat die vor zig Jahren mal von einem kleinen Handwerksbetrieb in Kleinauflage fertigen lassen. Da hab ich auch eins abgenommen. Hat aber keine 65 € gekostet... Bei regelmäßig gefetteten/geschmierten Wellen brauchst Du das eigentlich nicht, aber bei solch kreativ gewarteten Diven wie der von Ralf kann es nicht schaden. 😊

Gruß

Ulli

Post by “MarcS” of Jul 21st 2019, 4:14 pm

Hallo,

ist auch in ebay:

<https://www.ebay.de/itm/Abschm...de4a8e:g:czYAAOSwj6lbGeEB>

Grüße

Marc

Post by “antonius” of Aug 4th 2019, 11:27 am

Hallo zusammen,

ich bin entscheidend weiter. Ich habe dieses braune, runde Ding endlich von meinem Wischer runter. Gottseidank ist das Gewinde der Welle noch gut. Muss ich zwingend um den Wasserkasten zu öffnen die unteren Zierleisten entfernen? Oder gibt es eine Chance das blech darunter weg zu ziehen.

Im voraus besten Dank für eure Tipps,

BG Ralf

Post by “Cephyr” of Aug 4th 2019, 12:27 pm

Hallo Ralf,

die Zierleisten müssen ab, die Hutze ist da mit 3 ? (weis nicht mehr genau) Blechschrauben befestigt. Rechts und links ist auch noch jeweils eine, die kannst du abschrauben wenn die Motorhaube offen ist.

Post by “Pagoden-Ulli” of Aug 4th 2019, 12:46 pm

Hallo, Ralf,

weshalb willst Du die Hutze abnehmen?

Gruß

Ulli

Post by “antonius” of Aug 4th 2019, 1:15 pm

[Quote from Cephyr](#)

Hallo Ralf,

die Zierleisten müssen ab, die Hutze ist da mit 3 ? (weis nicht mehr genau) Blechschrauben befestigt. Rechts und links ist auch noch jeweils eine, die kannst du abschrauben wenn die Motorhaube offen ist.

Ich hatte es befürchtet.

Vielen Dank!

BG Ralf

Post by "antonius" of Aug 4th 2019, 1:29 pm

[Quote from Pagoden-Ulli](#)

Hallo, Ralf,

weshalb willst Du die Hutze abnehmen?

Gruß

Ulli

Display More

Hi Ulli,

primär um den Rost da weg zu machen - entlacken, umwandeln, grundieren lackieren.... Die Lüftungsklappe habe ich zwar schon über das Lüftungsgitter gängig gemacht, aber mich machen wasserführende Hohlräume nervös, wenn ich den Zustand nicht kenne. Die Abläufe sind zwar offen, aber so ganz traue ich dem Braten dadrin noch nicht. Ausserdem könnte ich in dem Zuge auch Dichtmasse unter die Fensterdichtung machen.

Bei der letzten Gewitterfahrt kam zwar nur noch 1 Tropfen in den Fussraum, (Kurze Hose sei dank, konnte ich den ohne Blickkontakt lokalisieren) . Du hast mir ja bei Ralph etwas Mut gemacht, das das Spiel noch nicht soooo schlimm sei. Vielleicht schaffe ich ja noch ein paar Jahre mit dem Gestänge.

Meinst Du ich sollte das lieber von aussen machen? Ich hab die Leisten vorne schon mal getauscht, das war ein elendiges, glitschiges Gefummel...

BG Ralf

Post by "Pagoden-Ulli" of Aug 4th 2019, 2:27 pm

Prinzipiell ist der angedachte Weg schon der richtige. Ist halt Fummelarbeit. Wenn Du die Leisten abnimmst, ziehst Du mit den Stopfen vmtl. tlw. den Lack mit hoch. Außerdem lässt sich die Zierleiste nur schwierig wieder ins Gummi einfädeln. Ich würde es aber trotzdem machen. Dann kannst Du ggf. auch gleich nochmal den Scheibenrahmen mit abdichten.

Gruß

Ulli

Post by "w110w163" of Aug 5th 2019, 2:48 pm

Hier sind ein paar Bilder; Der "Deckel" hat Schrauben. Auf dem mittleren Bild zu erkennen. Das kleine Loch. Das große ist für die Tülle dann für das Plastikteil der Chromleiste. Die Chromleiste muss ab. Mit Reifenmontierpaste oder Seifenwasser und zu zweit geht das schon wieder rein. Beim Montieren haben wir mittig angefangen. Die Dichtung und die Klappe fehlt hier schon. Die Matten sind im DB Depot zwar sehr teuer (du brauchst zwei). Aber mit diesen gebogenen Klammern untendrunter halten sie dann perfekt. Und das wichtigste: es kann nichts runterfallen und den Lüftermotor blockieren. Wer es einfach haben möchte, der klebt ein dünnes Vlies (z.B. Staubsaugerfiltermatte) anstelle dessen oben drauf.

Grüße

Andi Baur

Post by "antonius" of Aug 5th 2019, 9:41 pm

[Quote from w110w163](#)

Hier sind ein paar Bilder; Der "Deckel" hat Schrauben. Auf dem mittleren Bild zu erkennen. Das kleine Loch. Das große ist für die Tülle dann für das Plastikteil der Chromleiste. Die Chromleiste muss ab. Mit Reifenmontierpaste oder Seifenwasser und zu zweit geht das schon wieder rein. Beim Montieren haben wir mittig angefangen. Die Dichtung und die Klappe fehlt hier schon. Die Matten sind im DB Depot zwar sehr teuer (du brauchst zwei). Aber mit diesen gebogenen Klammern untendrunter halten sie dann perfekt. Und das wichtigste: es kann nichts runterfallen und den Lüftermotor blockieren. Wer es einfach haben möchte, der klebt ein dünnes Vlies (z.B. Staubsaugerfiltermatte) anstelle dessen oben drauf.

Grüße

Andi Baur

Wow Andi, vielen Dank.

ich hatte jetzt folgenden Plan: Leisten raus und Hutze ab. Ich wollte hinter das verchromte Lüftungsgitter ein Mückennetz verbasteln, damit erst gar kein Dreck in den Kasten kommt, der mir im schlimmsten Fall auch die Abläufe verstopft. Meine Klappe hat zur Zeit gar keine Dichtung und auch keinen Filter, da ist noch was zu tun. Je nach Rostbefall werden ich ggf nur die Hutze neu lackieren, und wenn nötig auch den Kasten und die Klappe. Dann kann ich auch endlich abtupfbare Dichtungsmasse unter die Scheibendichtung schmieren.

Sollte sich das ganze wieder zusammenbauen lassen, werde ich auf die 3 Schrauben unter der Leiste verzichten. Dann kann man auch die Abläufe reinigen und versiegeln ohne die Leisten abzunehmen. Und ich denke nicht, das das der Statik schadet. Ich habe so 1mm dicke Gummistreifen, die werde ich an den Kontaktstellen verkleben damit nicht Lack auf Lack scheuert. Die Abläufe in den Wellenvertiefungen werde ich etwas grösser machen,. Bei richtig Gewitter reichen die nämlich nicht.

Dank Ulli, und seinem Spezialwellenschmierfettverdrücker habe ich ernsthaft die Hoffnung auch die Wellen dicht zu bekommen. Wenn die voll Fett steht, ist für Wasser einfach kein Platz - so die Hoffnung.

Ulli ist aber auch schuld, das ich mich eigentlich gar nicht anzufangen traue. Dank seiner Tipps laufen meine Scheibenwischer wie noch nie. Sie wischen tapfer bis nach aussen und bleiben 5mm über der Dichtung stehen, fast geräuschlos. Ich fürchte, dass bekomme ich nie wieder so hin 😞

Also, vielen Dank nochmal für eure Hilfe!!!

BG Ralf

Post by “antonius” of Aug 6th 2019, 8:07 pm

Hallo zusammen,

kann es eigentlich sein, das über die frischluftklappe auch Wasser in den Innenraum kommt? Meine hat bisher keine Dichtung und auch kein Flies...

Im voraus besten Dank.

BG Ralf

Post by “Insulaner” of Aug 7th 2019, 11:09 am

Hallo Ralf,

ja, kann sein wenn die Wasserabläufe verstopft sind. Soweit ich weiß sollten da so komische Gummibälge an der Schottwand sein. Schau' mal nach ob die mit Dreck verstopft sind (seitlich drücken).

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “antonius” of Aug 7th 2019, 12:48 pm

[Quote from Insulaner](#)

Hallo Ralf,

ja, kann sein wenn die Wasserabläufe verstopft sind. Soweit ich weiß sollten da so komische Gummibälge an der Schottwand sein. Schau' mal nach ob die mit Dreck verstopft sind (seitlich drücken).

Viele Grüße,

Hagen

.

Display More

Hi Hagen, ne die Abläufe sind beide frei. Mir ist das Prinzip der Klappe nur nicht ganz klar, wenn die auf steht, müsste da doch auch Wasser reinkommen oder gibt es da irgendeinen Trick?

BG Ralf

Post by “w110w163” of Aug 7th 2019, 6:06 pm

Hallo Ralf,

zwischen Rahmen und Klappe sitzt noch eine ca. 1 cm dicke Gummidichtung. Umlaufend. Eingeklebt. In der Mitte muss der Schlauch der Spritzwasserdüse noch durch. Klappe zu - keine Luft und kein Wasser. Klappe auf -> Luft ja und Wasser auch. Das Wasser sammelt sich unten und läuft im Motorraum durch die beiden Gummikugeln raus. Der Ventilator (und damit auch der Fußinnenraum) wird durch einen ca. 2 cm hohen Blechstreifen geschützt.

Die Dichtung ist schon nicht schlecht. Entscheidend ist aber, dass die Abläufe durchlässig sind und eben durch Dichtung und Filter geschützt sind. Du kannst ja nicht alle paar Monate den Grill demontieren und die Haube rausziehen, die noch links und rechts mit einer Schraube gehalten wird. Das war ja früher wirklich für den normalen Gebrauch gedacht und nicht wie heute, wo die meisten von uns ja nicht täglich und nicht bei jedem Wetter fahren.

Grüße

Andi

Post by "w110w163" of Aug 7th 2019, 7:15 pm

Und so schaut die Dichtung aus mit Teilenummer -> gibt's hier im Clubshop für € 31.-

Post by "antonius" of Aug 7th 2019, 9:50 pm

[Quote from w110w163](#)

Und so schaut die Dichtung aus mit Teilenummer -> gibt's hier im Clubshop für € 31.-

Danke Andi,

die Dichtung habe ich schon bestellt, vielen Dank. Leider nicht beim VDH und etwas teurer 😞 . Aber wenn ich das richtig verstehe kommt doch bei der Regenfahrt und offener Klappe auch Wasser unter die Klappe und damit in den Innenraum. Die Abläufe sitzen doch seitlich neben der Klappenöffnung. Gibt es da noch ein Weg für das Wasser das unter die Klappe gelangt?

Ich frage so blöde, weil ich die Klappe noch nie geschlossen habe und immer mit dem Gartenschlauch vor dem Auto nach Wegen suche wie das Wasser in den Innenraum kommt. So wie es aussieht habe ich dann ja immer einfach den Schlauch quasi direkt in die Frischluftklappe gehalten... Das kann dann ja nicht dicht sein, oder?

BG Ralf

Post by “antonius” of Aug 7th 2019, 10:06 pm

[Quote from w110w163](#)

Das war ja früher wirklich für den normalen Gebrauch gedacht und nicht wie heute, wo die meisten von uns ja nicht täglich und nicht bei jedem Wetter fahren.

Grüße

Andi

Das ist mein Problem. 12.000km seit Oktober. Das muss alles für den täglichen Gebrauch sein...



Post by “w110w163” of Aug 8th 2019, 12:06 pm

[Quote from rgs wa](#)

Danke Andi,

die Dichtung habe ich schon bestellt, vielen Dank. Leider nicht beim VDH und etwas teurer 😞 . Aber wenn ich das richtig verstehe kommt doch bei der Regenfahrt und offener Klappe auch Wasser unter die Klappe und damit in den Innenraum. Die Abläufe

sitzen doch seitlich neben der Klappenöffnung. Gibt es da noch ein Weg für das Wasser das unter die Klappe gelangt?

Ich frage so blöde, weil ich die Klappe noch nie geschlossen habe und immer mit dem Gartenschlauch vor dem Auto nach Wegen suche wie das Wasser in den Innenraum kommt. So wie es aussieht habe ich dann ja immer einfach den Schlauch quasi direkt in die Frischluftklappe gehalten... Das kann dann ja nicht dicht sein, oder?

BG Ralf

Display More

Hallo Ralf,

also dann hast du es wirklich geschafft den Schlauch oder den Schwall direkt seitlich in den Ventilator zu halten.

Grüße

Post by "antonius" of Aug 11th 2019, 9:48 am

[Quote from w110w163](#)

Hallo Ralf,

also dann hast du es wirklich geschafft den Schlauch oder den Schwall direkt seitlich in den Ventilator zu halten.

Grüße

Alles klar, jetzt habe ich die Klappe auch raus und alles ist logisch. Wenn die Abläufe nicht ganz frei sind, oder mehr Wasser eintritt als ablaufen kann läuft es über. Sonst nicht.

Besten Dank für die Hilfe!

Ralf

Post by "antonius" of Aug 11th 2019, 10:15 am

So, das meiste ist geschafft. Hab alles zerlegt, entlackt, gebrunox, gekittet, grundiert, gefillert, lackiert, geklart und gefluidfilmed. Ausserdem noch ein paar Schweisspunkte geglättet und die Dichtung und das Filtervlies verbaut. Wenn der Lack durchgetrocknet ist, mache ich mich noch an die Dichtmasse und den Einbau der Zierleisten. Ich denke, da werde ich als Flussmittel wieder Fluidfilm nehmen. Damit flute ich gerne und habe die Hoffnung, das es sich auch gleichzeitig zur Konservierung in alle Ritzen zieht. Das ist mir lieber als Spüli, da habe ich immer Angst das er mir in irgendwelchen Ritzen die Konservierung wegspült. "Fettlösend" macht mir beim Auto immer Angst!

Ich habe einige Löcher gefunden. Witzig war, das eine Loch unter der Scheibenwischerwelle, direkt hinter dem originale Ablaufloch an der Hutze. Das hat sich einfach ein Blech weiter gefressen und sah genau so rund aus wie das Loch darüber. Da musste Wasser durchkommen. Einige Löcher für die Kunststoffbuchsen der Zierleisten hatten sich auch organisch vergrössert. Die sind doch nicht ganz dicht! 😊 ...jetzt schon!

Die Scheibenwischer laufen auch wieder perfekt, auch wenn ich Ullis Sonderfettabdruckwerkzeug noch nicht optimal anwenden konnte. Das liegt aber nur daran, das ich meine frisch gekaufte Fettpresse noch nicht zusammen bekomme.

Insgesamt bin ich sehr zufrieden. Ich hatte mit viel Schlimmeren gerechnet. Schauen wir mal ob ich dem Projekt "trockene Füsse" endlich Fahrt aufnimmt. Ich werde berichten...

BG Ralf

Post by "w110w163" of Aug 15th 2019, 6:09 pm

super. gibt auch ein gutes Gefühl, wenn man verstanden hat, wie es dazu kam und es das jetzt nicht mehr sein kann.

Grüße

Post by "w110w163" of Sep 28th 2019, 1:55 pm

Ich hatte das Abschmierwerkzeug von Ulli über Ralf bekommen und es hat super geklappt.

Zwischen Hutze und Abschmierhülse sind noch 1-2 mm Platz. Und durch die Windschutzscheibe und die darunterliegenden Lüftungsschlitze kann man das Fett und das Wischergestänge zumindest partiell sehen. A bisserl mit Gefühl drei vier Hübe.



Grüße



Andi

Post by "antonius" of Sep 28th 2019, 2:29 pm

[Quote from w110w163](#)

Ich hatte das Abschmierwerkzeug von Ulli über Ralf bekommen und es hat super geklappt.

Zwischen Hutze und Abschmierhülse sind noch 1-2 mm Platz. Und durch die Windschutzscheibe und die darunterliegenden Lüftungsschlitze kann man das Fett und das Wischergestänge zumindest partiell sehen. A bisserl mit Gefühl drei vier Hübe.



Grüße



Andi

Super! Krass das das so ein Unterschied ist. bei mir fehlten 3-4mm die das Griffstück zu dick war und mir den frischen Lack versaut hätte. Ich habe ja jetzt die Verschraubungen unter den Zierleisten weggelassen so das ich die Hutze recht schnell wieder abnehmen kann. Ich hoffe aber das ich das so schnell nicht wieder muss.

Super Andi und Dank an Ulli

BG Ralf

Post by “Pagoden-Ulli” of Sep 28th 2019, 2:36 pm

Hallo, ihr Zwei,

schön, dass es geklappt hat. Dann kann der Regen jetzt ja kommen... 👍

Gruß

Ulli

Post by “Insulaner” of Sep 28th 2019, 4:15 pm

[Quote from rgs wa](#)

... bei mir fehlten 3-4mm die das Griffstück zu dick war ...

Gibt keinen Grund warum das Ding so dick ist, oder? War wohl für einen anderen Fahrzeugtyp gedacht. Bevor ich die Hutze abbaue drehe ich lieber die 4mm vom Werkzeug runter.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “w110w163” of Sep 29th 2019, 10:31 am

Ja ich hatte auch überlegt, ob ich mit dem Teil zum Metallbauer gehe und es länger und dünner anfertigen lasse.

Ich versuche es jetzt noch bei zwei anderen Flossen, ob die Hülse dort auch passt. Ansonsten brauche ich das Teil wohl die nächsten 3-5 Jahre nicht mehr, weil meine Fahrzeuge alle in der Garage stehen. Nass werden sie außer bei einem Regenschauer nicht.

Grüße

Andi

Post by “Insulaner” of Sep 29th 2019, 9:24 pm

Hallo Andi,

weißt Du ob das Gewinde bei Flosse 108 und 111 gleich ist?

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “w110w163” of Oct 1st 2019, 12:03 pm

Hallo Hagen,

sorry nein, das weiß ich nicht. Ich hatte auch mal einen w108er und würde aus dem Bauch heraus sagen - ja, Gewinde ist gleich.

Aber ohne Gewähr.

Grüße

Andi